

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 8/24 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein  
im August 2024  
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 10. Oktober 2024

# Impressum

## Statistische Berichte

### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: [cora.haffmans@statistik-nord.de](mailto:cora.haffmans@statistik-nord.de)

### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2024

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

## **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der aktuellen Fassung.

## **Anmerkungen zur Methode**

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen

Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

## **Hinweis**

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/24 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2024" veröffentlicht.

# 1. Schlachtungen<sup>1</sup> von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im August 2024

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft <sup>1</sup> insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	14 818	4 804	14 817	5	4 803	1	0	x
davon								
Ochsen	233	78	233	–	78	–	–	335
Bullen	3 060	1 173	3 059	–	1 172	1	0	383
Kühe	6 127	1 919	6 127	5	1 919	–	–	313
Färsen <sup>2</sup>	4 928	1 558	4 928	–	1 558	–	–	316
Kälber <sup>3</sup>	440	70	440	–	70	–	–	160
Jungrinder <sup>4</sup>	30	6	30	–	6	–	–	191
Schweine	99 876	9 488	99 876	345	9 488	–	–	x
davon								
Zuchtsauen	953	158	953	16	158	–	–	166
übrige Schweine <sup>6</sup>	98 923	9 330	98 923	329	9 330	–	–	95
Lämmer <sup>5</sup>	6 995	142	6 995	–	142	–	–	20
Übrige Schafe	1 433	40	1 433	–	40	–	–	28
Ziegen	37	1	37	–	1	–	–	18
Pferde	11	3	11	–	3	–	–	264
<b>Insgesamt</b>	<b>123 170</b>	<b>14 478</b>	<b>123 169</b>	<b>350</b>	<b>14 477</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>x</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind

<sup>6</sup> einschließlich Ferkel mit einem Pauschalgewicht von 25 kg

**2. Gewerbliche Schlachtungen<sup>1</sup> in- und ausländischer Herkunft  
in Schleswig-Holstein im August 2024 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2024	2023	Veränderung zum Vorjahresmonat absolut	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
<b>Anzahl Schlachtungen</b>				
Rinder insgesamt	14 817	14 864	- 47	- 0
davon				
Ochsen	233	177	56	32
Bullen	3 059	3 678	- 619	- 17
Kühe	6 127	5 965	162	3
Färsen <sup>2</sup>	4 928	4 643	285	6
Kälber <sup>3</sup>	440	368	72	20
Jungrinder <sup>4</sup>	30	33	- 3	- 9
Schweine	99 876	88 006	11 870	13
Lämmer <sup>5</sup>	6 995	7 433	- 438	- 6
übrige Schafe	1 433	1 263	170	13
Ziegen	37	62	- 25	- 40
Pferde	11	13	- 2	- 15
<b>Insgesamt</b>	<b>123 169</b>	<b>111 641</b>	<b>11 528</b>	<b>10</b>
<b>Schlachtmenge in t</b>				
Rinder insgesamt	4 803	4 828	- 25	- 1
davon				
Ochsen	78	63	15	24
Bullen	1 172	1 417	- 245	- 17
Kühe	1 919	1 829	90	5
Färsen <sup>2</sup>	1 558	1 455	103	7
Kälber <sup>3</sup>	70	59	11	18
Jungrinder <sup>4</sup>	6	5	1	32
Schweine	9 488	8 419	1 069	13
Lämmer <sup>5</sup>	142	143	- 1	- 1
Übrige Schafe	40	40	0	1
Ziegen	1	1	- 0	- 10
Pferde	3	3	- 0	- 13
<b>Insgesamt</b>	<b>14 477</b>	<b>13 434</b>	<b>1 043</b>	<b>8</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind